

European Digital Art and Science Network schreibt nächsten Wettbewerb aus:

Open Call für Aufenthalt bei ESA

(Linz, 20.4.2016) Im Rahmen des European Digital Art and Science Network schreibt Ars Electronica einen weiteren Wettbewerb aus: Ab sofort können sich KünstlerInnen für einen Aufenthalt bei der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) sowie am Ars Electronica Futurelab bewerben. Die Residency eröffnet der/dem GewinnerIn die einmalige Chance, die Landung der Rosetta-Sonde oder die ExoMars-Mission vor Ort im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk (Niederlande) live mit zu verfolgen. Im Anschluss an den Besuch bei der ESA folgt dann ein einmonatiger Aufenthalt am Ars Electronica Futurelab, wo an einem konkreten Projekt gearbeitet werden kann. Der Open Call läuft bis einschließlich 9. Juni 2016, eine Bewerbung ist auf www.aec.at/artandscience möglich. Wem die Residency zugesprochen wird, entscheidet eine Jury aus VertreterInnen der ESA, der Ars Electronica Linz sowie Partnerinstitutionen des European Digital Art and Science Network.

Aufenthalte bei der ESA und am Ars Electronica Futurelab

Der erste Teil der Residency ist ein 2- bis 6-wöchiger Aufenthalt bei der ESA und dient der Inspiration, der zweite ein rund 4-wöchiger Besuch des Ars Electronica Futurelab, bei dem die Umsetzung eines konkreten künstlerischen Projekts im Vordergrund steht: Die ESA ist zurzeit maßgeblich an der Erforschung der Sonne sowie des Magnetfeldes der Erde, der Planeten Mars und Saturn oder des Kometen 67P/C-G beteiligt. Aktuelle Missionen widmen sich etwa der dreidimensionalen Erfassung unserer Milchstraße oder der Erforschung des Mars. Im September 2016 wird das ESA-Raumfahrzeug Rosetta zudem auf dem Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko landen und dort Daten sammeln. Kurze Zeit später wird zudem die ExoMars 2016 Mission ihr Ziel erreichen und damit ein neues Kapitel der europäischen Raumfahrtgeschichte aufgeschlagen. Im Rahmen ihrer Residency haben KünstlerInnen die einmalige Chance diese Ereignisse inmitten der ExpertInnenstäbe vor Ort in den Forschungszentren der ESA mitzuerleben.

Online einreichen

Auf <http://www.aec.at/artandscience> können sich KünstlerInnen von 20. April bis 9. Juni für die Residency bewerben. Jede Einreichung muss ein Video beinhalten, das darüber Aufschluss gibt, für welche konkreten Ideen und Projekte man sich Inspiration erhofft. Weitere wichtige Bestandteile jeder Bewerbung sind eine Skizzierung des angedachten künstlerischen Projekts, eine Kostenschätzung sowie eine Übersicht der bisherigen Arbeiten.

Präsentation beim Ars Electronica Festival und bei Wanderausstellungen

Die Ergebnisse der Residencies werden im Rahmen des Ars Electronica Festival 2016/2017, bei ausgewählten ESA-Einrichtungen sowie im Zuge modularer Wanderausstellungen bei den sieben kulturellen Partnerinstitutionen (Center for the promotion of science / Serbien,

DIG Gallery / Slowakei, Zaragoza City of Knowledge Foundation / Spanien, Kapelica Gallery / Kernikova / Slowenien, GV Art / Vereinigtes Königreich, Laboral / Spanien, Science Gallery / Irland) des "European Digital Art and Science Network" präsentiert.



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union

With the support of the Creative Europe Programme of the European Union. This project has been funded with support from the European Commission. This publication (communication) reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.